INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

B42F 13/00

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: **A1**

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

3. August 1995 (03.08.95)

WO 95/20494

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP95/00294

(22) Internationales Anmeldedatum: 27. Januar 1995 (27.01.95)

(30) Prioritätsdaten:

257/94-6

CH 28. Januar 1994 (28.01.94)

(71) Anmelder: KORES HOLDING ZUG AG [CH/CH]; Baarerstrasse 57, CH-6300 Zug (CH).

(71)(72) Anmelder und Erfinder: KORESKA, Peter [AT/AT]; Jessengasse 6, A-1190 Wien (AT).

(74) Anwalt: PATENTBÜRO DR. BÜCHEL; Letzanaweg 25, FL-9495 Triesen (LI).

(81) Bestimmungsstaaten: AT, AT (Gebrauchsmuster), DE, DE (Gebrauchsmuster), MX, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: FILE FOR KEEPING SHEETS OF PAPER

(54) Bezeichnung: ORDNER ZUM AUFBEWAHREN VON PAPIERBLÄTTERN

(57) Abstract

A file for keeping sheets of paper, file envelopes or the like has a wall part (1), optionally a back part (2) and optionally at least one cover part (3), the latter being integral with the wall part (1). A concatenating device (4) is detachably fastened to the wall part (1) and has at least two fitting strips (5a, 5b) to a fixture (5) for a retaining mechanism, especially in the form of a shackle mechanism. Of these at least two fitting strips, at least two first fitting strips (5a) are arranged parallel to each other. The wall part (1) has two tracks (7) which are integrally formed with the wall part (1) and into which the two first fitting strips (5a) can be pushed or slid. The wall part (1) also has at least one limit stop (8) which is integrally formed with the wall part and used for delimiting insertion of the fixture (5).

(57) Zusammenfassung

Aufbewahren Fin Ordner zum Papierblättern, abhestbaren Hüllen, oder ähnlichem, weist ein Wandteil (1), gegebenenfalls ein Rückenteil (2) und

gegebenenfalls wenigstens ein Deckelteil (3) auf, wobei letztere mit dem Wandteil (1) einstückig geformt sind. Eine Aufreiheinrichtung (4) ist an dem Wandteil (1) lösbar befestigbar und weist wenigstens zwei Halteleisten (5a, 5b) an einer Halterung (5) für eine insbesondere als Bügelmechanik ausgebildete Festhaltemechanik auf. Wenigstens zwei erste (5a) dieser wenigstens zwei Halteleisten sind zueinander parallel angeordnet. Der Wandteil (1) weist zwei, mit dem Wandteil (1) einstückig geformte Schienen (7) auf, in die die zwei ersten Halteleisten (5a) eingeschoben bzw. eingesteckt werden können. Der Wandteil (1) weist ausserdem wenigstens einen mit dem Wandteil (1) einstückig geformten Anschlag (8) zur Begrenzung des Einschubs der Halterung (5) auf.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
Barbados	GE	Georgien	NB	Niger
Belgien	GN	Guinea	NL	Niederlande
Burkina Faso	GR	Griechenland	NO	Norwegen
Bulgarien	HU	Ungarn	NZ	Neuseeland
Benin	TE.	Irland	PL	Polen
Brasilien	IT	Italien	PT	Portugal
Belarus	JP	Japan	RO	Rumänien
Kanada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Slowakei
Kamerun	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
China	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
Dänemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
Spanien	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
Finnland	ML	Mali	UZ	Usbekistan
Frankreich	MN	Mongolei	VN	Vietnam
	Australien Barbados Belgien Burkina Faso Bulgarien Benin Brasilien Belarus Kamada Zentrale Afrikanische Republik Kongo Schweiz Côte d'Ivoire Kamerum China Tschechische Republik Deutschland Dänemark Spanien Finnland	Australien GB Barbados GE Belgien GN Burkina Faso GR Bulgarien HU Benin IE Brasilien IT Belarus JP Kanada KE Zentrale Afrikanische Republik KG Kongo KP Schweiz KR Côte d'Ivoire KZ Kamerum LI China LK Tschechoslowakei LU Tschechische Republik LV Deutschland MC Dänemark MD Spanien MG Finnland MIL	Australien Barbados GE Georgien Gelgien GN Guinea Burkina Faso GR Gricchenland Bulgarien HU Ungarn Benin Brasilien Branada KE Kenya Zentrale Afrikanische Republik KG Kirgisistan KG Kongo KIP LU Luxenburg MG Madagaskar Finnland MI MI Mali	Australien Barbados GE Georgien NE Belgien GN Guinea NL Burkina Faso GR Griechenland NO Bulgarien HU Ungarn NZ Benin IE Irland PL Brasilien IT Italien PT Belarus JP Japan RO Kanada KE Kenya Zentrale Afrikanische Republik KG Kirgisistan SD Kongo KP Demokratische Volksrepublik Korea SE Schweiz KR Republik Korea SI Côte d'Ivoire KZ Kasachstan SK Kamerum LI Liechtenstein SN China LK Sri Lanka TD Tschechoslowakei LU Luxemburg TG Tschechische Republik MC Monaco TT Denuschland MC Monaco TT Dânemark MD Republik Moldau UA Spanien MG Madagaskar US Finnland ML Mali NL

ORDNER ZUM AUFBEWAHREN VON PAPIERBLÄTTERN

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Aufbewahren von 5 Papierblättern, abheftbaren Hüllen oder Zeigetaschen, wie Aktenordner, Dokumententaschen oder Blockordner, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei herkömmlichen, gattungsgemässen Ordnern ist die Aufreih10 vorrichtung, wie beispielsweise eine Bügelmechanik, fest mit einem Wandteil verbunden. Auch in leerem Zustand beanspruchen solche Ordner viel Platz. Die Tatsache, dass der gesamte, an sich geordnete Akteninhalt nicht einfach unabhängig von dem die Aufreihvorrichtung tragenden Teil transferiert werde kann – was beispielsweise im Fall von unansehnlich oder gegebenenfalls zu klein gewordenen Ordnern wünschenswert wäre – ist als ebenso nachteilig anzusehen, wie die Unbequemlichkeit, "tote" oder nicht-aktuelle Aktenstösse als solche aus dem Ordner nicht herausnehmen, ablegen und gegebenenfalls bei neuerlicher Aktivierung in den gleichen oder auch einen anderen Ordner eingliedern zu können.

Es sind unterschiedliche Vorschläge gemacht worden, Aktenordner derart auszubilden, dass sie diesen Erfordernissen 25 entsprechen.

So zeigt beispielsweise die EP-A1 482 354 einen Ordner, der aus drei Teilen besteht, nämlich aus dem eigentlichen Ordner mit seinen Wand-, Rücken- und Deckelteilen, aus der Aufreih30 vorrichtung zur Aufnahme der aufzubewahrenden Papier- oder Schriftstücke mit einer Grundplatte, und aus einer Montageplatte. Montageplatte und Grundplatte sind dabei - in zusammengebautem Zustand - an verschiedenen Seiten des Aktenordners angeordnet, wobei die Montageplatte durch entsprechende
35 Ausnehmungen im Wandteil des Aktenordners durchgreift.

WO 95/20494

Bei dem in der EP-A2-185 634 geoffenbarten System wird der Aufreihmechanismus über zwei Klettbänder, die einerseits an der Ordnerinnenseite und andererseits am Aufreihmechanismus vorgesehen sind, am Ordner befestigt, kann abgehoben und gegebenenfalls ein einen anderen Ordner eingebracht werden.

Bei dem Aktenordner nach der DE-A1 30 13 310 wird der Aufreihvorrichtung am Aktendeckel über am letzteren vorgesehenen Rasten und Halterungen gehalten. Zum Lösen der Aufreihvorrichtung müssen die Rasten gelöst werden, erst dann
kann die Aufreihvorrichtung aus den Halterungen gedreht und
gezogen werden.

Diese Systeme sind an sich sicherlich funktionstüchtig, doch weist jedes gewisse Nachteile auf. So ist beispielsweise bei dem in der EP-A1 482 354 beschriebenen Mechanismus erforderlich, dass drei an sich getrennte Teile genau passend gefertigt werden müssen, wobei die Ausnehmungen im Aktenordner, durch die die zur Befestigung der Grundplatte vorgesehenen Elemente durchgreifen, formidentisch und im wesentlichen ohne Spiel gefertigt werden müssen. Auch müssen diese Ausnehmungen, an denen bei gefüllten,in einem Regal stehenden Aktenordnern ein nicht unbeträchtliches Gewicht zieht, möglichst verstärkt ausgebildet sein.

25

30

Auch das in der EP-A2-185 634 beschriebene System wird sich im wesentlichen nur für das Abordnen und Ablegen relativ dünner Papierstapel eignen, da Klettbänder nach mehrmaligem Lösen und Wiederzusammenfügen eine verminderte Haftkraft aufweisen.

Bei dem in der DE-A1 30 13 310 beschriebenen Aktenordner wiederum spielen mehrere Teile unterschiedlicher Wirkungs-weise zusammen, weder das Einbringen noch das Lösen der Auf-reihvorrichtung ist mit einem Handgriff möglich. es müssen insbesondere federnd ausgebildete Rasten gelöst, und es muss eine Dreh- Schiebebewegung ausgeführt werden. Dahinter

- 3 -

steckt die Idee, das ungewollte Lösen von eines Aktenstapels aus dem Ordner zu verhindern.

Keines dieser Systeme aber entspricht einem Konzept, das
5 ökologische Gesichtspunkte, insbesondere die der Entsorgung und des Recyclings, in Erwägung zieht.

Ein alternatives System, das diesem Gesichtspunkt Rechnung trägt, ist aus der WO 93/24335 bekannt geworden. Die die Ringmechanik tragende Platte bzw. der Ordnerrücken weisen hier elastische Einrastvorsprünge auf, die mit entsprechenden Ausnehmungen im Ordnerrücken bzw. in der Platte in Eingriff kommen. Sind diese Einrastvorsprünge an der Platte vorgesehen, so werden sie aus dem gleichen Material wie die 15 Platte geformt sein, d.h. im allgemeinen aus Metall. Diese Einrastvorsprünge greifen in Ausnehmungen am Ordnerrücken ein, und können, da aus der Ordneroberfläche herausragend, bei der Benutzung des Ordners als störend empfunden werden bzw. Oberflächen, auf die der Ordner abgelegt wird, zerkratzen oder auch bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen 20 führen. Elastische Einrastvorsprünge, die an der Innenseite des Ordners vorgesehen sind, und beispielsweise aus Kunststoff geformt sind, neigen nach mehrfacher Benutzung zum Brechen, was durch die gegebenenfalls grosse Belastung bei 25 gefülltem Ordner noch verstärkt wird.

Die Erfindung hat sich demgegenüber die Aufgabe gestellt, eine Vorrichtung zum Aufbewahren von Papierblättern und ähnlichem bereitzustellen, die einfach und ökologisch sinnvoll entsorgt werden kann, die gegenüber den bekannten Systemen einfache und sichere Handhabung beim Einführen und Lösen der Aufreihvorrichtung gestattet, gleichzeitig stabile, ermüdungsarme Befestigung auch von dicken und schweren Aktenstapeln ermöglicht und ausserdem fertigungstechnisch interessant ist. Dies gelingt in überraschender Weise durch die Verwirklichung der kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1.

Im Hinblick auf die bekannten, und einleitend beispielhaft dargestellten Lösungsversuche ist die erfindungsgemässe Ausbildung verblüffend und erstaunlich einfach.

- 4 -

- 5 Unter "einstückig" soll im folgenden gleiches, von beispielsweise verstärkendem Fremdmaterial freies Material verstanden werden, um nicht mehr gebrauchte Ordner problemlos entsorgen zu können.
- Wird ein Widerpart vorgesehen, so wird eine eingebrachte Aufreihvorrichtung sicher festgelegt, wodurch insbesondere schwere und dicke Aktenstösse gesichert gehalten werden. Ein solcher Widerpart könnte in an sich bekannter Weise als über an der Halterung der Aufreihvorrichtung vorgesehene Halteleisten übergreifendes, gegebenfalls leicht federndes, Profil ausgebildet werden, doch wird sowohl das Einführen als auch das Lösen der Aufreihvorrichtung vereinfacht, wenn dieser Widerpart keilförmig, mit in Einschubrichtung liegender Steigung, ausgebildet ist.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Merkmalen der abhängigen Ansprüche beschrieben.

20

Die mit dem Wandteil einstückig ausgebildeten Schienen kön25 nen sowohl als in dem Wandteil eingefräste Nuten ausgebildet
sein. Da allerdings allein aus Handhabungsgründen für die
wenigsten Benutzer Aktenordner mit relativ dicken Wandstärken von Interesse sind, werden solche, den Ordner schwächende Nuten eher selten in Betracht gezogen werden. Aus
30 diesem Grund werden Schienen in Form von die Halteleisten
übergreifenden Führungen bevorzugt werden.

Damit die Halterung der Aufreihvorrichtung an ihren Halteleisten innerhalb der Führungen einerseits im Klemmsitz 35 festgehalten werden und andererseits das Einschieben bzw. Lösen der Halterung in bzw. aus den Führungen ohne grossen Kraftaufwand vor sich gehen kann, werden die senkrecht zur

Einschubrichtung angeordneten Innenflächen der Führungen vorzugsweise uneben, beispielsweise wellig oder mit Noppen versehen, ausgebildet werden. Damit wird einerseits der erwünschte Klemmsitz und andererseits aufgrund der reduzierten Reibung eine erleichterte Bewegung der Halterung möglich.

Wie in bekannten Ordnern auch wird die Aufreihvorrichtung, die beispielsweise eine Bügel- oder Klemmmechanik sein kann, aus Metall bzw. grossteils aus Metall bestehen. Das für

10 Wandteil, Decken- und Rückteil bzw. die damit verbundenen Teile, wie Schienen, Anschlag und Widerpart, vorgesehene Material hingegen ist vorzugsweise Kunststoff, und zwar insbesondere ein Polymerisationsprodukt kurzer Alkene. Darunter fällt beispielsweise Polyäthylen, das an sich zwar in ökonomischer Hinsicht nicht uninteressant ist, das allerdings als Ordnermaterial nur bedingt einsetzbar ist, da es etwas zu weich ist. Bei einem mit dickerem Aktenstapel gefüllten Ordner aus Polyäthylen würden sich mit der Zeit die Kanten durchbiegen oder durchwellen, die Halterung der Aufreihvorrichtung würde in den Schienen nicht genügend fest sitzen.

Ein für einen erfindungsgemässen Ordner besonders geeignetes Alken ist hingegen isotaktisches Polypropylen, das sich durch grosse Festigkeit und gleichzeitig gute elastische Ei-25 genschaften auszeichnet. Durch Verwendung dieses Materials ergibt sich gerade für einen Aktenorder, dessen Wand-Rücken- und Deckelteil über Gelenkrillen miteinander verbunden sind, die einer nicht unbeträchtlichen Beanspruchung ausgesetzt sind, die Möglichkeit der einstückigen Ausbil-30 dung. Bekannte Ordner-Decken bestehen demgegenüber im wesentlichen aus Karton, der mit Kunststoff kaschiert sein kann, und der zur Erhöhung der Lebensdauer an Ecken, Eingriffausnehmungen und Schlitzen mit Rasternocken zum Eingreifen der Bügel mit Metallrändern verstärkt ist. Ein sol-35 cher herkömmlicher Ordner besteht demnach aus zwei bis drei verschiedenen, miteinander verbundenen Materialien, und kann nicht ökologisch sinnvoll entsorgt werden.

WO 95/20494 PCT/EP95/00294 - 6 -

Biegeversuche, bei denen ein erfindungsgemässer Aktenordner, dessen Wand-, Rücken- und Deckelteil aus isotaktischem Polypropylen gefertigt waren, bis zu 100.000 mal auf- und zugeklappt wurden, haben keine Ermüdungsrisse in den Gelenkrillen ergeben. An sich wäre auch normales Polypropylen als Material denkbar; doch hat es den Nachteil, dass es bei tieferen Temperaturen – von unter 0°C – insbesondere an den Gelenkrillen zum Brechen neigt.

10

Alternativ wäre gegebenenfalls auch isotaktisch verknüpfte, andere kurze Alkene verwendbar.

Gerade die Verwendung eines so vorteilhaften Materials wie

das isotaktische Polypropylen eröffnet weitere Möglichkeiten
der vorteilhaften Ausbildung eines erfindungsgemässen Aktenordners. So können Wand-, Rücken- und/oder Deckelteil mit
Durchbrechungen versehen werden, die - unabhängig von einem
gegebenenfalls zu erzielenden ästhetischem Effekt - die Möglichkeit geben, einerseits Material einzusparen, den Ordner
somit gleichzeitig leichter zu halten, und andererseits Einblick auf den Inhalt des Ordners gestatten.

Die Gesamtfläche der Durchbrechungen muss so bemessen sein, 25 dass keine Schwächung der entsprechenden Teile resultiert. So sollte sie beispielsweise für Aktenordnerwand- bzw. deckelteile maximal 25% der Wand- bzw. Deckelflächen betragen.

30 Es versteht sich, dass als Materialien auch Copolymere mit entsprechenden Anteilen von Polyäthylen, Polypropylen bzw. Polybutylen verwendet werden können.

Die Erfindung wird im folgenden anhand von Zeichnungen bei-35 spielhaft beschrieben. Es zeigen

Fig.1 eine schaubildliche Teilansicht eines erfindungsgemässen Aktenordners mit eingeschobener Aufreihvorrichtung;

- 5 Fig.2 eine Draufsicht auf den Teil des Aktenordners, der die zur Aufnahme einer Aufreihvorrichtung entsprechend Fig.1 vorgesehenen Teile aufweist und
 - Fig.3a und 3b zwei Schnitte längs A-A und B-B der Fig.2

Fig.1 zeigt einen Teil eines aufgeschlagenen Aktenordners, mit einem Wandteil 1, einem Rückenteil 2 und einem Deckelteil 3, die einstückig geformt und über Gelenkrillen 13 miteinander verbunden sind.

Eine als Bügelmechanik ausgebildete Aufreiheinrichtung 4 ist an dem Wandteil 1 festgelegt. Bügel 6 und Kippmechanik 14 sind auf einer als Halterung 5 dienenden Grundplatte angeordnet. Halteleisten 5a, die zueinander parallel an dieser

20 Halterung 5 liegen, werden von Führungsschienen 7 übergriffen. Diese Schienen 7 sind einstückig mit dem Wandteil 1 verbunden. Stege 15 stützen gegen den Wandteil 1 ab und dienen insbesondere zur Erhöhung der Stabilität der Führungsschienen 7. Ein der Kantenform der Halterung entsprechend

ausgebildeter Anschlag 8 begrenzt den Einschubweg beim Einschieben der Aufreiheinrichtung 4 in die Schienen 7. Die Einschubrichtung ist durch den Pfeil 10 dargestellt. Der Anschlag 8 ist ebenfalls einstückig mit dem Wandteil 1 ausgebildet und übergreift ebenfalls mit einem abgewinkelten oberen Randabschnitt die als Halteleiste 5b dienende Begrenzung der Halterung 5.

Durchbrechungen 12 in Wand- und Deckelteil 1 bzw. 3 können als Suchhilfe vorgesehen sein und gleichzeitig einem aktuel35 len Formempfinden entsprechend ausgebildet sein.

Aus Fig.2 und den beiden zugehörigen Schnitten A-A und B-B, die in den Fig.3a und 3b dargestellt sind, ist die Ausbildung der zur Aufnahme einer Aufreiheinrichtung vorgesehenen Teile des Ordners zu ersehen.

- 8 -

5

Die Schienen 7 mit ihrem oberen, abgewinkelt ausgebildeten Randteil 7a, weisen einenends einen geschwungenen Steg auf, der als Einführhilfe 16 für die Aufreiheinrichtung dient. Der dem anderen Ende der Schienen 7 benachbarte Anschlag 8 wirkt aufgrund seines abgewinkelten Randes, mit dem die Halteleiste 5b übergriffen und festgelegt wird, in dieser Ausbildung nicht nur als Anschlag, sondern ebenso wie die Schienen 7 auch als Rückhalt. Diese Ausbildung ist insbesondere für die Aufnahme von Bügelmechaniken von Vorteil, die gegebenenfalls schwere und/oder voluminöse Stapel enthalten, und die somit auch bei eher nachlässigem Umgang mit dem Ordner nicht herausfallen können.

Es ist aber möglich, auch am Ende der Schienen 7 einen An-20 schlag vorzusehen, indem diese beispielsweise an einem Ende geschlossen ausgebildet sind.

Als zusätzliche Vorkehr gegen ungewolltes Lösen der Aufreiheinrichtung wird vorteilhafterweise ein Widerpart 9 vorzuse25 hen sein, der ebenfalls einstückig mit dem Wandteil 1 ausgebildet ist und der bei voll eingeschobener Aufreiheinrichtung 4 (Fig.1) die Halterung 5 (in Fig.3b strichliert angedeutet) mit seiner Stirnfläche 17 abstützt. Zum Lösen der Aufreiheinrichtung 4 muss diese nur leicht über diese Stirnfläche 17 angehoben werden, damit sie dann aus den Schienen 7 herausgezogen werden kann.

Wie aus Fig.2a zu entnehmen ist, ist die Innenfläche 11 der Schiene 7 nicht als ebene Fläche ausgebildet. Wie strich-35 liert angedeutet, ragt sie unterschiedlich weit vor, ist insbesondere wellenförmig ausgebildet, wodurch das Einführen und das Lösen der Aufreiheinrichtung aus den Führungsschienen 7 erleichert wird. Trotzdem ist ein genügend guter Klemmsitz der Halterung 5 der Aufreiheinrichtung 4 (Fig.1) gewährleistet.

PATENTANSPRÜCHE

- 1. Vorrichtung zum Aufbewahren von Papierblättern, abheftbaren Hüllen oder Zeigetaschen, wie Aktenordner, Dokumententaschen oder Blockordner, mit einem Wandteil (1), ge-5 gebenenfalls einem Rückenteil (2) und gegebenenfalls wenigstens einem Deckelteil (3), wobei diese mit dem Wandteil (1) einstückig geformt sind, und einer an dem Wandteil (1) lösbar befestigbaren Aufreiheinrichtung (4), mit einer wenigstens zwei Halteleisten (5a,5b) aufweisenden 10 Halterung (5) für eine insbesondere als Bügelmechanik ausgebildete Festhaltemechanik, wobei wenigstens zwei erste (5a) dieser wenigstens zwei Halteleisten zueinander parallel angeordnet sind, wobei der Wandteil (1) zwei, mit dem Wandteil (1) einstückig geformte Schienen (7) aufweist, in die die zwei ersten Halteleisten (5a) einge-15 schoben bzw. eingesteckt werden können, und wenigstens einen mit dem Wandteil (1) einstückig geformten Anschlag (8) zur Begrenzung des Einschubs der Halterung (5) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass ein - insbesondere keilförmig ausgebildeter - Widerpart (9) vorgesehen ist, 20 zur Festlegung der Halterung (5) an dem Wandteil (1) nach Anschub derselben, wobei der Widerpart (9) einstückig mit dem Wandteil (1) geformt ist.
- Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
 dass die Schienen (7) als die ersten Halteleisten (5a)
 übergreifende Führungen ausgebildet sind, wobei insbesondere deren senkrecht zur Einschubrichtung (10) angeordnete Innenflächen (11) uneben, vorzugsweise wellen- bzw.
 noppenartig, ausgebildet sind.
- 30 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Material des Wandteils (1) und damit
 die mit diesem einstückig ausgebildeten Teile aus einem
 Polymerisationsprodukt kurzer Alkene besteht.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Material des Wandteils (1) und damit die mit diesem einstückig ausgebildeten Teile aus Polyäthylen besteht.

- 11 -

- 5. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Material des Wandteils (1) und damit die mit diesem einstückig ausgebildeten Teile aus einem - insbesondere isotaktischem - Polypropylen oder Polybutylen besteht.
- 10 6. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Wandteil (1) und/oder gegebenenfalls vorgesehenene Deckel- (3) oder Rückenteile (2) Durchbrechungen (12) aufweisen.
- 7. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
 dadurch gekennzeichnet, dass Anschlag (8) und/oder gegebenfalls Widerpart (9) mit wenigstens einer an der Halterung (5) vorgesehenen, zweiten Halteleiste (5b) in Eingriff bringbar sind.

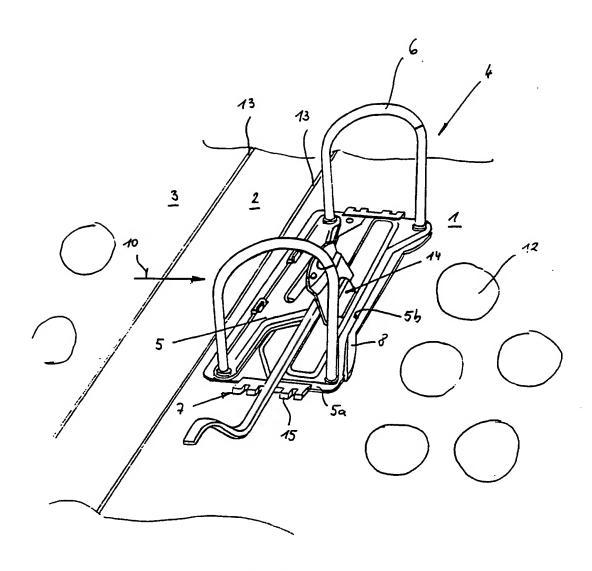


Fig. 1

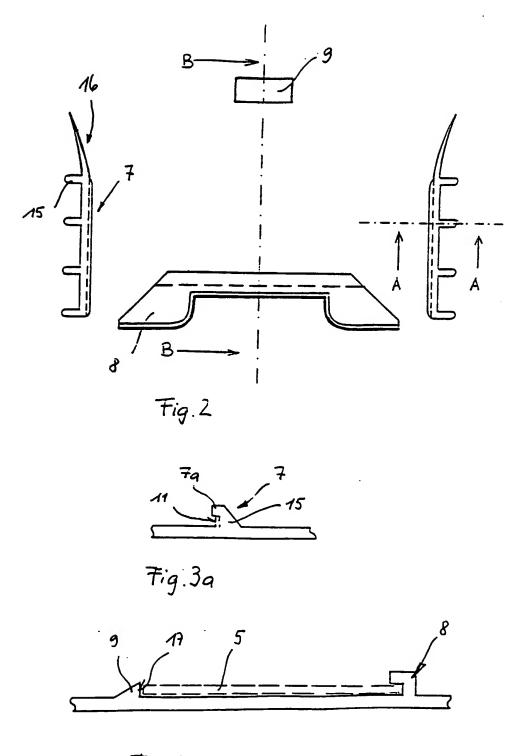


Fig.36

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interna 1 Application No PCT/EP 95/00294

			101/21 30/	00231
A. CLASS IPC 6	IFICATION OF SUBJECT MATTER B42F13/00			
According t	to International Patent Classification (IPC) or to both national classification	fication and IPC		
	SEARCHED			
Minimum d IPC 6	locumentation searched (classification system followed by classificated B42F A45C	ion symbols)		
Documental	non searched other than minimum documentation to the extent that $rac{1}{2}$.	such documents are inclu	ded in the fields sea	arched
Electronic d	lata base consulted during the international search (name of data bas	e and, where practical, s	earch terms used)	
C. DOCUM	IENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the re	elevant passages		Relevant to claim No.
Y	WO,A,93 24335 (DUE PLAST) 9 December 1993 cited in the application see the whole document			1-7
Υ .	DE,A,91 03 928 (RITTER) 12 September 1991 see page 8, line 28 - line 31; figures 2,4			1
Y	EP,A,O 287 532 (FAB TRADING) 19 0 1988 see column 3, line 65 - column 4, figure 3			2
Y	FR,A,2 683 485 (DOTTEL) 14 May 1993 see the whole document			3-7
P,X	EP,A,O 620 126 (TREILLET) 19 Octo see the whole document	bber 1994		1
			·	
☐ Furt	ther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family m	embers are listed in	annex.
"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "A" document is on invention invention or ments, such combine means "C" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or ments, such combine in the art. "A" document of particular or document is comments, such combine in the art. "A" document of particular or document is comment, such combine in the art. "A" document of particular or document is commented to the consideration or ments, such combined to the art. "A" document of particular or document is common invention. "Y" document of particular or document is common invention. "Y" document of particular or document is common invention. "Y" document of particular or document is common invention. "Y" document is common invention. "A" document is common invention.		nt published after the international filing date and not in conflict with the application but critand the principle or theory underlying the particular relevance; the claimed invention insidered novel or cannot be considered to inventive step when the document is taken alone particular relevance; the claimed invention insidered to involve an inventive step when the combined with one or more other such docucombination being obvious to a person skilled ember of the same patent family		
Date of the actual completion of the international search Date of mailing of the international search report				
1	3 June 1995		21.06.95	
Name and	mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax (+31-70) 340-3016	Authorized officer Loncke,	J	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

turormation on patent family members

Intern: 11 Application No PCT/EP 95/00294

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date	
WD-A-9324335	09-12-93	AU-B-	4310793	30-12-93	
DE-A-9103928		NONE			
EP-A-287532	19-10-88	NONE			
FR-A-2683485	14-05-93	NONE			
EP-A-620126	19-10-94	FR-A- GB-A-	2703952 2277484	21-10-94 02-11-94	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Interns ales Aktenzeichen
PCT/EP 95/00294

A. KLASSI IPK 6	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES B42F13/00			
Nach der In	ternationalen Patentidassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kla	essifikation und der IPK		
	RCHIERTE GEBIETE			
IPK 6	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbo B42F A45C		ana silit	
	te aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, so			
Während de	r internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Na	ame der Datenbank und evil. verwendete	Suchbegriffe)	
C. ALS W	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN			
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.	
Υ	WO,A,93 24335 (DUE PLAST) 9.Dezem in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument	ber 1993	1-7	
Y	DE,A,91 03 928 (RITTER) 12.Septem siehe Seite 8, Zeile 28 - Zeile 3 Abbildungen 2,4	ber 1991 1;	1	
Y	EP,A,O 287 532 (FAB TRADING) 19.0 1988 siehe Spalte 3, Zeile 65 - Spalte 13; Abbildung 3			
Y	FR,A,2 683 485 (DOTTEL) 14.Mai 19 siehe das ganze Dokument	93	3 - 7	
Р,Х	EP,A,O 620 126 (TREILLET) 19.Okto siehe das ganze Dokument	ber 1994	1	
	itere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu	X Siehe Anhang Patentfamilie		
 Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist ereinen zu haten anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichungsdatum einer scheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soil oder die aus einem anderen Desonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlichung von besonderer Bedeutung die beanspruchte Erfindt kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. "Veröffentlichung von besonderer Bedeutung die beanspruchte Erfindt kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung micht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. "Veröffentlichung dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nabeliegend ist "Weröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist "Weröffentlichung, die internationalen Recherchenberichts 				
	13.Juni 1995	2 1. 06. 95		
Name und	Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax. (+ 31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter Loncke, J		

' INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Interne des Aktenzeichen
PCT/EP 95/00294

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
WO-A-9324335	09-12-93	AU-B-	4310793	30-12-93	
DE-A-9103928		KEINE			
EP-A-287532	19-10-88	KEINE			
FR-A-2683485	14-05-93	KEINE			
EP-A-620126	19-10-94	FR-A- GB-A-	2703952 2277484	21-10-94 02-11-94	



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 11 5920

	EINSCHLÄG	IGE DOKUMENTE			
Kategorie		nts mit Angabe, sowelt erforderlic Sgeblichen Teile		Betrifft nspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	US-A-4 763 389 (CHANG)		1,		B 42 F 13/00
Ŷ	(" das ganze Dokument ")		2		B 42 F 13/16
•					B 42 F 9/00
Υ	EP-A-0 371 860 (GARRIE	T)	2		
	* das ganze Dokument * *	•			
X	US-A-4 765 768 (WRIGHT	D)	1		
	* das ganze Dokument * *				
			i		
Α	US-A-4 583 877 (WILSON	1)	ŀ		
Α	FR-A-2 291 042 (SOCIETI		l		
	D'ARTICLESMETALLIQUE	S)	į		
Α	DE-A-3 013 310 (FA. XAV	ER FELDER)			
	DE C 2 607 904 (EALOUI	 IC EIT7\	i		
Α	DE-C-3 607 801 (FA.LOUI				
Α	DE-A-1 536 551 (BUCHNI	=			
^	DE-A-1 330 331 (BUCHNI				
Α	DE-A-2 727 616 (SEILER	FT AL.)	i		RECHERCHIERTE
•					SACHGERIETE (Int. Cl.5)
					B 42 F
			ŀ		
			ŀ		
			:		
			ľ		
		•			
	Į				
			ļ		
	L				
De	er vorliegende Recherchenbericht wur	rde für alle Patentansprüche erste	it		
	Recherchenort	Abschlußdatum der Reci	nerche		Prüfer
	Den Haag	07 Februar 92	2	DIA	AZ-MAROTO Y MAQUED
	KATEGORIE DER GENANNTEN	DOKUMENTE	E: älteres Pai	tentdokum	ent, das jedoch erst am oder
	von besonderer Bedeutung allein be				atum veröffentlicht worden ist
	von besonderer Bedeutung in Verbi anderen Veröffentlichung derselber				geführtes Dokument n angeführtes Dokument
A:	technologischer Hintergrund	- T	***************************************		
	nichtschriftliche Offenbarung Zwischenliteratur			er gleichei mmendes	n Patentfamilie, Dokument
	der Erfindung zugrunde liegende Th	eorien oder Grundsätze			